



In der **Universitätsverwaltung**, Dezernat I - Strukturentwicklung, Forschung und Transfer, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **unbefristete Vollzeitstelle** als

Referent/in für Kooperations- und Transferprojekte (m/w/d)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis nach Besoldungsgruppe **A13** HBesG möglich.

Der Schwerpunkt Ihres Aufgabenfeldes liegt in der Beratung und Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hinsichtlich Planung und Ausgestaltung von Verträgen zu Kooperationsvorhaben mit externen Partnern (Unternehmen, andere Hochschulen, Behörden, etc.). Dies umfasst auch vorvertragliche Regelungen zu MTA etc., die Kostenkalkulation für die Kooperationsprojekte sowie die eigenständige Prüfung und Verhandlung der Verträge mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern. Sie beraten das Präsidium zu mit dem Aufgabenfeld verbundenen Fragen, insbesondere hinsichtlich des EU-Beihilferechts, und wirken an der Initiierung von Projekten zum Forschungstransfer einschließlich der Entwicklung von Konzepten und Verträgen im Bereich der Verwertung (FuE-Ergebnisse, Patente, Urheberrecht) mit. Hierbei arbeiten Sie intern und extern mit Juristinnen/Juristen sowie mit Technologietransferagenturen zusammen. Das Aufgabengebiet beinhaltet weiterhin die eigenständige Konzeption, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen im Bereich des Forschungstrfers in enger Kooperation mit dem Marburger Institut für Existenzgründungsberatung (MAFEX) der Philipps-Universität. Die Universität erwartet von ihren Beschäftigten die Bereitschaft und Fähigkeit, sich ggf. in andere Aufgabenfelder einzuarbeiten und sie zu übernehmen.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master, Staatsexamen oder vergleichbar) sowie Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement, insbesondere im Technologietransfer, vorzugsweise an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung. Nachgewiesene einschlägige Kenntnisse in den beschriebenen Aufgabenfeldern oder ein Abschluss auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, möglichst mit zweitem juristischem Staatsexamen, sind von besonderem Vorteil. Ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, konzeptionelle Fähigkeiten, eine strukturierte Arbeitsweise und sehr gute Kommunikationsfähigkeit sowie verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse runden das Profil ab. Kenntnisse der gängigen PC-Anwendungsprogramme werden vorausgesetzt.

Für Fragen steht Ihnen die Dezernatsleiterin Frau Dr. Claudia Nitsch unter 06421-28 26001 oder claudia.nitsch@verwaltung.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20.03.2020 unter Angabe der Kennziffer UV-0015-dezl-ref-2020 an die Präsidentin der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 10, 35037 Marburg oder in einer PDF-Datei an bewerbung@verwaltung.uni-marburg.de.